

neuerem Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug dem der ehemalige Pergamentumschlag beigegeben ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über «noch lebende adelige Familien».

Regest: Büchel, *Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 81 n. 863 (nach den Kollektaneen Gabelkovers im Hauptstaatsarchiv Stuttgart) irrig «1400 böhmische Gulden»).

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 86.

- 1 Eberhard von Kirchberg † 1413.
- 2 Märk = Marquard V. von Schellenberg zu Gaienhofen, Sohn Eglolfs III. von Schellenberg-Seifriedsberg.
- 3 Zusmeck, Burg bei Dinkelscherben LK. Augsburg.

322.

1409 Juli 29.

Pärteli von Ehistetten¹ vergleicht sich mit dem Propst Konrad und dem Konvent des Klosters Schussenried² wegen einer Scherweide und anderen Nutzungen, die zur Badstube nach Winterstettenstadt³ gehörten, durch die Schiedsrichter, die frommen festen Junker Tölzer von Schellenberg⁴ («die fromen, vesten Junkherr Tölczern von Schellenberg»), Junker Heinrich Vogt zum Leupolz,⁵ die weisen, fürsichtigen Hartman Echinger von Ulm, Diepolz Gräter von Biberach und Konrad von Hall, Bürger zu Kempten dahin, dass er auf alle Ansprüche gegenüber dem Kloster und dessen Leuten verzichtet, so dass sie bei ihm nach Belieben scheren und baden können, ohne ihm verpflichtet zu sein, doch soll das gegenüber künftigt erkaufte Leuten des Klosters nicht gelten. Tölzer von Schellenberg siegelt mit.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 505 Kloster Schussenried n. 1513. — Pergament 27,5 cm lang × 34,5, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über dreissig Zeilen. — An Pergamentstreifen, die aus einem Dokument quer zur Schrift geschnitten sind, zwei Siegel: 1. (Tölzer v. Schellenberg) rund, 3 cm,

gelb, stark beschädigt, in Vierpass unten nach re. schiefgestellter Ovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte) darüber Helm und Helmdecken, als Helmzier Büffelhörner, Umschrift: toeltser . . . lleb — 2. (Heinrich Vogt) in aufgerissenem Leinensäckchen rund, 2,8 cm, gelb, stark beschädigt, Stück abgebrochen, Siegelfläche abgelöst, Vierpass mit nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild mit zum Ring gebogenen Hirschstangen. Rückseite: «72» (16. Jahrh.); «B. 361» (Blei, 19. Jahrh.); «1513» (blau, modern).

- 1 Ehestetten, sw. von Münsingen BW.
- 2 Schussenried, nw. von Waldsee BW.
- 3 Winterstettenstadt, nnw. von Waldsee.
- 4 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg † 1427.
- 5 Leupolz, nnw. von Wangen BW.

323.

1410 Juli 30.

«Marquart / von Schellenberg»¹ stiftet für sich und seine Gemahlin Margaretha von Ellerbach² einen Jahrtag zu Kisslegg³ auf Urbani (= 25. Mai) oder den Montag danach, mit fünf Priestern und gibt dazu einen Malter Haber samt fünf Schilling ewigen Zins vom Gute zu Menzlings.⁴

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover, Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1762 a. — Papierblatt 33,2 cm lang × 20,7, li. Rand 4,4 cm frei. — Hds. in neuerem Pappeinband mit blaugrünem Leinenüberzug in dem der ehemalige Pergamenteinband beigegeben ist, umfasst fol. 1315 — 1812 über «noch lebende adelige Familien.»

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 n. 385 (nach Archiv Kisslegg zu Wolfegg n. 495).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg III, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 44.

- 1 Marquard IV. von Schellenberg-Kisslegg † 1438.
- 2 Ellerbach LK Dillingen B.
- 3 Kisslegg, nnö. von Wangen BW.
- 4 Menzlings bei Emmelhofen, nnö. von Wangen BW.